

Geschäftsführung:
Fachbereich 4 Planen und Bauen

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der gemeinsamen Sitzung der
Ausschüsse für Stadtplanung sowie Umwelt und Klimaschutz

am 09.12.2020

Freiherr-vom-Stein-Straße 9

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Jens Voß SPD
Erster Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | | |
|---|--------------|--|
| Ratsherr Jürgen Appelt 90/Die Grünen | Bündnis | |
| Ratsherr Manuel Bunge | SPD | |
| Ratsherr Mert Can Cetin | CDU | |
| Ratsherr Otto Ersching | DIE LINKE. | |
| Ratsherr Oliver Fröhling | CDU | |
| Ratsherr Dominik Hass | SPD | |
| Ratsfrau Dr. Antje Heider | CDU | |
| Ratsherr Daniel Kahler | CDU | anwesend ab 16:09 Uhr |
| Ratsherr Lucas Karich | CDU | |
| Ratsherr Steffen Kriegel | SPD | und Vertreter für Ratsfrau Skoru- pa im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz |
| Ratsfrau Susanne Mewes | CDU | |
| Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek | SPD | |
| Ratsherr Michael Thielicke | SPD | |
| Ratsherr Christoph Weiland | CDU | und Vertreter für Ratsherrn Schöttler im Ausschuss für Stadt- planung |
| Frau Ilona Bartocha Die Grünen | Bündnis 90 / | |
| Herr Martin Kahler | CDU | |
| Herr Jochen Kliebisch /Die Grünen | Bündnis 90 | anwesend ab 16:45 Uhr |
| Herr Thomas Kotzur | DIE LINKE. | |
| Frau Shari Sabine Kowalewski | SPD | |
| Frau Sandra Manß | SPD | |
| Herr Christoph Wagener | FDP | |
| Herr Michael Wülfrath | FDP | |

Verwaltung:

Herr Martin Bärwolf
Herr Hans Jürgen Badziura
Herr Robert Wild
Herr Marcus Müller
Frau Lisa Flender

Schriftführung:

Frau Karin Schmidt
Frau Corinna Schmidt

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

| | |
|------------------------------|-----|
| Ratsherr Björn Schöttler | CDU |
| Ratsfrau Heide-Marie Skorupa | SPD |

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:50 Uhr

1. Bestellung einer Schriftführung für den Stadtplanungsausschuss Vorlage: 289/2020

Beschluss:

Zur Aufnahme der Niederschriften über die Sitzungen des Stadtplanungsausschusses wird gem. § 58 Absatz 7 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen Frau Birgit Stoltefaut-Voß bestellt.

Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung

| | |
|---------------|-----|
| Ja-Stimmen: | 15 |
| Nein-Stimmen: | ./. |
| Enthaltungen: | ./. |

2. Zusatzbeschluss - Bestellung einer stellvertretenden Schriftführung für die heutigen Ausschüsse (Frau Karin Schmidt, Frau Corinna Schmidt)

Beschluss:

Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen der Schriftführerin und ihrer Vertretungen werden Frau Karin Schmidt und Frau Corinna Schmidt als Schriftführung für die heutigen Ausschüsse bestellt.

Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: ./.
Enthaltungen: ./.

3. Verpflichtung von Sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern

Die Sachkundigen Bürgerinnen und Bürger (Frau Bartocha, Herr Kahler, Herr Kotzur, Frau Kowalewski, Frau Manß, Herr Wagener und Herr Wülfrath) erheben sich und der Vorsitzende liest die Verpflichtungsformel vor. Diese wird von den zu verpflichtenden Personen nachgesprochen.

4. Öffentliche Fragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

5. Vortrag des Büros Froelich & Sporbeck: Erweiterung des Gewerbegebietes südlich Rosmart; hier: Umweltbericht zur FNP- Änderung - per Videokonferenz-

Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Herr Bösing, Gutachterbüro Froelich & Sporbeck, folgende Fragen:

Ratsherr Fröhling möchte wissen, warum der Boden entlang der Brunscheider Straße besonders schützenswert ist und welche Auswirkungen dort eine Versiegelung hätte. Herr Bösing geht ausführlich auf die Frage ein. Zu der Schutzwürdigkeit des Bodens teilt er mit, dass diese aus dem Wasserhaushalt resultiert. 20 bis 30 Meter entlang der Brunscheider Straße sind durch das Grundwasser geprägt. Für weitere Aussagen sind nachgelagerte Prüfungen erforderlich.

Des Weiteren fragt Ratsherr Fröhling an, wie hoch der Fichtenbestand in dem Bereich sei und wie viele Fichten durch den Borkenkäfer zerstört wurden. Herr Bösing erklärt anhand einer Karte, wo in diesem Bereich Fichten bzw. Eichen vorkommen.

Ratsherr Appelt fragt, welche Auswirkungen die Maßnahmen auf den Wasserhaushalt haben. Herr Bösing gibt an, dass aufgrund der aktuellen Situation das Ausmaß der Eingriffe in den Wasserhaushalt noch nicht konkret benannt werden kann. Zurzeit ist davon auszugehen, dass die gesamte Fläche als gewerbliche Fläche ausgewiesen wird. Abhängig von der Gebäudegröße muss die Topographie angepasst werden. Je mehr in die Topographie eingegriffen wird, desto größer sind die Eingriffe in den Wasserhaushalt.

Ratsherr Voß stellt fest, dass eine konkrete Darstellung der Eingriffe in die Landschaft fehlt. Seine Anregung, die Artenschutzprüfung II, die üblicherweise erst im Rahmen der Bebauungsplanaufstellung erfolgt, bereits jetzt durchzuführen, wird seitens des Ausschusses einvernehmlich begrüßt. Nach Vorlage der Ergebnisse könne mit einer besseren Informationsdichte über das weitere Procedere diskutiert werden. Seitens der Verwaltung wird zugesagt, die Beauftragung zeitnah zu erledigen.

6. Gewässerrenaturierung Honseler Bruch - Mittelübertragung von Zuwendungen von 2020 nach 2021

Vorlage: 301/2020

Ratsherr Hass teilt mit, dass im Zuge der Renaturierung dort auch ein Grillplatz entstehen sollte. Er möchte wissen, ob dieses Vorhaben parallel weiterläuft.

Herr Badziura, Fachdienst Umweltschutz und Freiraum, erklärt, dass in diesem Quartier drei unterschiedliche, voneinander abhängige Planungsvorhaben ineinanderlaufen. Die Gewässerrenaturierung, der notwendige Neubau des Spielplatzes in diesem Bereich sowie der Grillplatz. Landeszuschüsse gibt es nur für die Gewässerrenaturierung. Der Spiel- und der Grillplatz müssen aus dem städtischen Haushalt finanziert werden. Die Mittel für den Spielplatz sind im Haushalt eingestellt und werden auf das Jahr 2021 übertragen. Die Mittel für den Grillplatz waren bei der Aufstellung des Haushaltsplan-Entwurfs eingebracht worden. Sie sind aber dem Sparzwang zum Opfer gefallen.

Ratsherr Weiß gibt an, dass die Finanzierung des Grillplatzes bei den Haushaltsplanberatungen berücksichtigt werden soll.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

7. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Es liegen keine mündlichen Berichte vor.

8. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

8.1. Bekanntgaben

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

8.2. Beantwortung von Anfragen

8.2.1. Beantwortung der schriftlichen Anfrage der Fraktion Die Linke - Machbarkeitsstudie Fernwärmenetz in der Alt- und Innenstadt

Ratsherr Voß gibt bekannt, dass die Beantwortung der Anfrage der Partei Die Linke schriftlich zugesandt wurde. Seitens der Fraktion ergeben sich keine Nachfragen. Die Anfrage ist der Niederschrift als Anlage 1, die Beantwortung als Anlage 2 beigefügt.

8.3. Anfragen

8.3.1. Anfrage der CDU-Ratsfraktion zur Aufstellung von leitungsgebundenen Wasserspendern vom 08.12.2020

Ratsherr Weiland liest die Anfrage vor.

Welchen Bearbeitungsstand gibt es zur „Aufstellung von leitungsgebundenen Wasserspendern“ gemäß des einstimmig beschlossenen CDU-Antrages in der Hauptausschuss-Sitzung vom 09.03.2020?

Herr Müller, Fachdienst Umweltschutz und Freiraum, teilt mit, dass er zu Frage 1 keine Stellung nehmen könne. Der im Hauptausschuss am 09.03.2020 einstimmig beschlossene Antrag, liege dem Fachdienst nicht vor.

Inwiefern ist eine Förderung über das Programm „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ beantragt beziehungsweise angedacht worden?

Dazu gibt Herr Müller an, dass aktuell keine Förderung über das genannte Programm beantragt ist. Dies habe folgende Gründe:

Der FD 67, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, beteiligt sich zurzeit an diversen Förderprogrammen bzw. Förderaufrufen zum Thema Klimaanpassung. Bereits im Oktober 2020 wurden im Rahmen des Förderprogramms „Grüne Infrastruktur“ des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen für die klimagerechte Gestaltung von Schulhöfen („grüne Klassenzimmer“) und die Pflanzung von Klimabäumen Anträge gestellt, welche leider im November ablehnend beschieden wurden. In einem weiteren Anlauf wird aktuell geprüft, die Schulhofprojekte über das Förderprogramm des Deutschen Kinderhilfswerks „Schulhofträume“ abzuwickeln. Ein weiterer Baustein der Klimaanpassungsförderungen, welcher ebenfalls aktuell bedient wird, ist das Sofortprogramm „Klimaresilienz in Kommunen“ des Umweltministeriums NRW. Hierüber soll, neben der erneuten Antragstellung der angesprochenen Klimabäume, eine städtische Förderung zur Errichtung von Gründächern und Fassadenbegrünungen erreicht werden.

Eine Teilnahme am Förderprogramm „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen“ ist aus der oben genannten Teilnahme an diversen Förderaufrufen im 1. Antragseinreichungsfenster nicht vorgesehen beziehungsweise nicht möglich. Es ist aber angedacht, in einem der weite-

ren Antragseinreichungsfenster teilzunehmen. Ein 100%-Zuschuss für finanzschwache Kommunen ist bei Beantragung bis zum 30.06.2021 möglich, allerdings nur für Beratungen und Konzepte sowie investive Maßnahmen bei Erfüllung bestimmter Kriterien. Das Förderprogramm selbst endet in 2023.

Eine Teilnahme am oben genannten Förderprogramm ist generell im Rahmen der Umsetzung der Maßnahmen der integrierten Nachhaltigkeitsstrategie des Projektes „Global Nachhaltige Kommune“ (GNK) bereits vorgesehen: „Maßnahme 2.2.1.4 Trinkwasserspender an Schulen“.

Frau Flender, Klimaschutzmanagerin, wird zur Klärung der Umsetzung des Themas am 10.12.2020 an einem Online-Seminar teilnehmen.

In welchem Umfang ist geplant, zum Beispiel freie oder kirchliche Träger in die Aufstellung von leitungsgebundenen Wasserspendern einzubeziehen?

Für die Umsetzung sind über die oben genannte Maßnahme der integrierten Nachhaltigkeitsstrategie zunächst Schulen als Umsetzungspartner benannt worden. Es spricht aber nichts dagegen, weitere Partner miteinzubeziehen. Über die Steuerungsgruppe GNK bestehen hier schon wesentliche Kontakte. Die Erstellung eines Gesamtkonzepts in Form eines Klimaanpassungskonzepts für die jeweiligen Einrichtungen ist ratsam, um das Spektrum möglicher Klimaanpassungsmaßnahmen abzubilden und zu priorisieren. Ein solches Konzept wird über das angefragte Förderprogramm unterstützt.

8.3.2. Anfrage der Fraktion Die Linke vom 02.12.2020 zum hohen Verkehrsaufkommen

Ratsherr Ersching liest die Anfrage vor, die der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt ist.

Herr Bärwolf beantwortet die Fragen mündlich. Es ergeben sich keine weiteren Nachfragen. Die schriftliche Beantwortung der Fragen ist als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt.

gez. Björn Weiß

Vorsitzender des
Stadtplanungsausschusses

gez. Jens Voß

Vorsitzender des Ausschusses
für Umwelt und Klimaschutz

gez. K.Schmidt und C.Schmidt
Schriftführerinnen